

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hängelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

1. April 2023
38. Jahrgang
Nummer 491




www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Di., 18.04., 18 Uhr: **Seniorenbeirat**
(Sitzungssaal, Rathaus)

Do., 20.04., 16.30 Uhr: **Bauausschuss**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Fraktionskolumnen auf Seite 3

Viele Christinnen und Christen feiern an den Osterfeiertagen die Auferstehung Jesu Christi. Einige nehmen die Feiertage zum Anlass, mit der Familie oder Freunde gemeinsam Zeit zu verbringen, zur Reflexion oder um sich in der Natur zu erholen. So vielfältig die Menschen in Friedberg sind, so unterschiedlich sind auch die Traditionen und Bedürfnisse an Ostern. Viele Gläubige eint jedoch eins, der obligatorische Besuch eines **Gottesdienstes**. Auch dieses Jahr bieten die Kirchengemeinden wieder zahlreiche Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche an. In **Rederzhausen, Rinnenthal-Rehrosbach, Wulfertshausen, Ottmaring** und **Harthausen** finden am **Samstag, 8. April** auch wieder traditionelle **Osterfeuer** statt. Im **Museum im Wittelsbacher Schloss** erwartet Familien über die Osterfeiertage ein spannendes **Osterquiz**. Verschiedene Rätselstationen laden zur Spurensuche durch das Museum ein. Sind alle Fragen richtig beantwortet, wartet am Ende eine **bunte Überraschung**. Die Quizbögen sind für Kinder **kostenlos** an der Museumskasse erhältlich. Zum Ausklang des Besuchs lädt das **Museumscafé** zum gemütlichen Verweilen bei feinen Kaffee- und Kuchenspezialitäten ein, bei schönem Wetter auch auf der Terrasse im romantischen Schlossgarten. Das Museum ist am Ostermontag regulär geöffnet. www.museum-friedberg.de

Die Redaktion des Friedberger Stadtboten wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern!

2023
kommt Ihr
**Friedberger
Stadtbote**
samstags!

JOBS!!!




sska.de/karriere



Stadtparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

wie heißt es so schön, wenn die Probleme immer mehr werden: Wir stehen aktuell vor großen Herausforderungen. In der Tat, das ist die Situation. Die immensen Kostensteigerungen beim Bau, bei der Energie und absehbar mit dem neuen Tarifvertrag zusammen mit der allgemeinen Teuerung machen der Stadt Friedberg massiv zu schaffen. Die Einnahmen bleiben erfreulich hoch, steigen aber nicht in dem Tempo wie die Ausgaben. Im Umkehrschluss heißt das, dass Ausgaben überprüft werden müssen. Ich bin mir sicher, dass viele von Ihnen im Kopf haben, dass die Stadt ja bestimmt viel Geld unnötigerweise ausgibt, wie die gesamte öffentliche Hand auch. Also: Einsparen wird doch wohl kein Problem sein. Oder?

Solange die Einsparungen nicht einem Bereich vorgenommen werden, der einem wichtig ist, trifft das sicher zu. Wer Kinder in der Kinderbetreuung hat, sieht hier kein Sparpotenzial, obwohl wir freiwillig 800.000 Euro mehr unseren Kindergartenenträgern erstatten als wir müssten. Wer Kultur liebt, der möchte sicher keine Einsparungen beim Veranstaltungsbetrieb und dem Museum im Schloss, auch wenn uns beide zusammen inzwischen an die 1,5 Mio. Euro Defizit kostet. Wem der Sport wichtig ist, der will weder Einsparungen bei der freiwilligen Förderung der Sportvereine in stattlicher sechsstelliger Höhe noch beim Stadtbad mit einem Defizit von ca. einer Million pro Jahr. Sollen wir am Fasching sparen, der uns über 100.000 Euro kosten? Oder am Altstadtfest, das ca. 400.000 Euro Defizit ausmacht? Subventioniertes Mittagessen an den Schulen, subventionierte Ganztagsangebote, Bildungsprojekte für gesundes Essen ... viele tausende Euros gehen auch in diese Bereiche.

Selbst der Bauhofneubau ist keineswegs einfach zu entscheiden. Auf den weiteren Neubau zu verzichten würde den Investitionshaushalt um 30 Mio. Euro in den nächsten Jahren reduzieren. Aber das heutige Bauhofgelände ist viel zu klein, ineffizient strukturiert und die vielen Gebäude und Container im Unterhalt so teuer wie mittlerweile in Teilen baufällig. Hier würden in den kommenden Jahren Baumaßnahmen anstehen. Wenn der neue Bauhof käme, dann könnte die Stadt das 1 Hektar große Gelände mit umfangreichem Baurecht für viel zentralen Wohnraum zu einem sehr guten Preis verkaufen und so vielleicht bis zur Hälfte der Baukosten wieder einnehmen.

Allgemein das Sparen auszurufen ist einfach, die Entscheidung zu treffen, was die Stadt sich im freiwilligen Bereich ganz konkret noch leisten kann und will, ist dagegen enorm schwierig. Das betrifft auch die Frage, ob die Einnahmesituation verbessert werden soll. Manche retten sich bisher in das Sowohl-als-Auch: Keine Schulden aufnehmen, keine Steuererhöhungen, aber auch nichts streichen, wenn es dann konkret wird. Dieser Weg führt aber in eine Sackgasse.

Entscheidend wird es sein, dass die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung eine gemeinsame Lösung finden und dann auch gemeinsam vertreten. Dafür muss hier gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet werden und zugleich die Profilierung auf Kosten des Ganzen unterbleiben.

Ich bin tatsächlich hoffnungsfroh, dass wir in Friedberg einen solchen Weg einschlagen werden zum Wohle der Stadt. Denn auch wenn aktuell die Finanzlage nicht rosig ist, die Substanz, die wir in den letzten Jahren aufgebaut haben, ist stabil und gut. Und die Erfahrung lehrt, dass die kommunalen Finanzen immer wieder einem Auf und Ab unterworfen sind, es wird auch wieder besser! Bis dahin ist es unsere Pflicht, den städtischen Haushalt im Griff zu behalten.

Ihr, Roland Eichmann

www.friedberg.de



Jetzt anmelden für die »Fête de la Musique«

Die Welt macht Musik. Immer. Ganz besonders aber zum längsten Tag des Jahres, zum Sommeranfang am 21. Juni. Die Fête de la Musique, das **Fest der Musik**, findet an diesem Termin jährlich in hunderten Städten weltweit statt. Auch 2023 verwandeln Musikerinnen und Musiker sowie Bands die Friedberger Altstadt am **Mittwoch, 21. Juni**, zwischen 17 und 22 Uhr in einen pulsierenden Klangkörper. Die **Stadt Friedberg** nimmt wieder Anmeldungen von Künstlerinnen und Künstler entgegen. **Anmeldeschluss** ist der **16. Mai**. Das **Anmeldeformular** ist online unter www.friedberg.de zu finden.

Tanzen beim Altstadtfest: Übungstanzen für 4- bis 14-jährige

Wer Lust hat beim Altstadtfest »Friedberger Zeit« zur Musik der **Friedberger Jugendkapelle** historisch zu tanzen, ist eingeladen beim **Trachtenverein Friedberg** hereinzuschauen. Ob in Begleitung oder alleine, mittanzen darf jeder. Es werden einfache Tanzschritte erlernt. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Die Tänzerinnen und Tänzer treffen sich **freitags** (21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 30.6.) von 17 bis 18 Uhr. Weiter Infos unter 0162-8729831 oder 0151-11195959.

Stoffstube Friedberger Zeit
Burgwallstraße 5, 86316 Friedberg
Montag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 14 – 18 Uhr
Telefon: 0821 – 6002-642
Mail: stoffstube@friedberg.de

Historisches Altstadtfest
Friedberger Zeit
www.friedberger-zeit.de 7. bis 16. Juli 2023

Gastfamilien für südafrikanische Schülerinnen und Schüler gesucht

Der **Freundeskreis Südafrika (FSA)** sucht für sein Austauschprogramm 2023 Gastfamilien in Deutschland, die vom **23. Juni bis 19. Juli** für 4 Wochen eine(n) südafrikanische(n) Jugendliche(n) im Alter von 15 bis 18 Jahren aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler sprechen Englisch. Die jugendlichen Gäste aus allen Regionen Südafrikas vermitteln ihrer Familie ein Stück ihrer faszinierenden Kultur. Sie nehmen als Hospitanten mit ihren Gastgeber-Geschwistern am Unterricht teil, soweit keine Ferien sind. Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien. Alle Schülerinnen und Schüler sind krank-, unfall- und haftpflichtversichert. Die Gastfamilien bieten Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Ein eigenes Zimmer ist nicht erforderlich.

Dem FSA ist es ein Anliegen, über Grenzen hinweg Brücken der Freundschaft zwischen südafrikanischen und deutschen Jugendlichen zu bauen.

Weitere **Informationen** erteilt **Petra Jacobi**, Mobil 0171-1941867, Tel. 0521-160050, petra@freundeskreis-suedafrika.de www.freundeskreis-suedafrika.de

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Demenz

Der **Pflegestützpunkt** und die **Fachstelle für pflegende Angehörige** des **Landkreises Aichach-Friedberg** laden zu einem ökumenischen Gottesdienst ein, der speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ausgerichtet ist: mit bekannten Liedern, vertrauten Gebeten und persönliche Einzelsegnungen. Den Gottesdienst, der am **Samstag, 22. April**, um 14.30 Uhr in der **Friedberger Stadtpfarrkirche St. Jakob** stattfindet, gestalten Pfarrerin **Ursula Bühler** (evangelische Altenheimseelsorge), Pastoralreferent **Armin Rabl** (katholische Pfarrgemeinde St. Jakob), Pfarrer **Falko von Saldern** (evangelische Kirchengemeinde Der gute Hirte) und Diakon **Robert Ischwang** (katholische Altenheimseelsorge).

Im Anschluss sind die Gottesdienstbesucher und ihre Begleitpersonen eingeladen, unter dem Motto »**Wenn der Frühling kommt, dann schick ich dir Tulpen aus Amsterdam...**« im **Divano** bei Kaffee und Kuchen den Frühling zu feiern, zu singen und sich an der Gemeinschaft zu freuen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich mit Mitarbeitern des Pflegestützpunktes und der Kirchengemeinden in einem persönlichen Gespräch auszutauschen.

Es wird um eine vorherige **Anmeldung** bis **17. April** unter Tel. 08251 – 87 22 33 oder per E-Mail unter pflegestuertzpunkt@lra-aic-fdb.de gebeten. www.lra-aic-fdb.de

Notdienste

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzing (Derchinger Straße)
Samstag: 8-12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
1. April 2023, 38. Jg. / Nr. 491

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Samstag, 22. April

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 13. April

Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Energiewende – Ausbau der Windkraft im Stadtgebiet

Mit dem Wind-an-Land-Gesetz will die Bundesregierung den Ausbau der Windenergie in Deutschland deutlich schneller voranbringen, um das Ziel, die Verdoppelung des Stroms aus erneuerbaren Energien bis 2030, zu erreichen. Mit diesem Gesetz werden den Ländern Flächenziele für den Ausbau von Windenergie vorgegeben. Für Bayern bedeutet das, dass bis 2027 1,1 % und bis Ende 2032 1,8 % der Landesfläche für Windenergieanlagen ausgewiesen werden müssen. Für die Umsetzung dieser Vorgabe sind in Bayern die 18 regionalen Planungsverbände zuständig, in denen Kommunen, Landkreise und Bezirksvertretungen vertreten sind. Der für unser Stadtgebiet zuständige regionale Planungsverband Augsburg hat sich zum Ziel gesetzt, so schnell wie möglich 1,8 % der Fläche als Windkraftgebiete auszuweisen.

Um bei der Ausweisung von Windkraftgebieten im Stadtgebiet ein Mitspracherecht zu haben, hat sich der Stadtrat im Dezember 2022 dazu entschieden, im Zuge einer Flächennutzungsplanänderung Konzentrationsflächen im Stadtgebiet für Windkraftanlagen auszuweisen. Diese Konzentrationsflächen sollen im Derchinger und im Landmannsdor-

fer Forst sowie im nördlichen Teil des Erlauholz bei Bachern entstehen. Durch die Festsetzung dieser Flächen entsteht dort eine Privilegierung für den Bau von Windenergieanlagen, während das restliche Stadtgebiet ausgenommen ist. Mit Ablauf des Jahres 2027 werden allerdings Konzentrationsflächenplanungen unwirksam. Demnach dient dieses Vorgehen als Steuerungselement der Kommune, bis die Regionalplanung abgeschlossen ist. Der regionale Planungsverband ist bei seinen Ausweisungen zwar nicht an die kommunalen Planungen gebunden, muss diese jedoch in seiner Abwägungsentscheidung berücksichtigen. Das heißt, wenn die Stadt genügend Flächen für Windkraft ausweist, können diese in die Regionalplanung übernommen werden.

In der jüngsten Sitzung des Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses wurden nun die Parameter für die Konzentrationsflächen einstimmig festgelegt. So soll der Mindestabstand der Windkraftanlagen zu Wohngebäuden generell 1150 Meter und im Außenbereich 800 Meter betragen. Da jedoch noch nicht bekannt ist, welche Kommune welchen Flächenbeitrag innerhalb der Planungsregion Augs-

burg konkret leisten muss, hat sich der Ausschuss dazu entschieden, mindestens 2 % der Fläche des Stadtgebietes als Konzentrationsflächen auszuweisen.

Für die CSU/FDP-Fraktion steht außer Frage, dass nur über diese Ausweisung von Konzentrationsflächen ein Mitspracherecht der Kommune für den zukünftigen Ausbau von Windenergieanlagen im Stadtgebiet möglich ist. Ein Balanceakt war im Ausschuss sicherlich die Festlegung der nun getroffenen Abstandsflächen zur Wohnbebauung. Sollten allerdings die Abstände vergrößert werden, wäre zwangsläufig das Ziel einer Ausweisung von mindestens 2 % Fläche des Stadtgebietes gefährdet. Somit könnten alle Bemühungen der Stadt, den Ausbau der Windkraft zu steuern, hinfällig sein. Windräder könnten dann bis auf 400 Meter an die Wohnbebauung heranrücken.



Thomas Kleist, Fraktionsvorsitzender

Baumschutzverordnung – Für und Wider

Heiß diskutiert wurde im Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz ein bereits zum wiederholten Mal eingebrachter Antrag der Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion, entsprechend der Mustersatzung des Deutschen Städtetages eine Baumschutzverordnung für das Stadtgebiet Friedberg zu beschließen.

Ausschließlich für private Grundeigentümer sollte verboten werden, Bäume (ein- oder mehrstämmig) und Hecken ab einem bestimmten Umfang bzw. ab einer bestimmten Wuchshöhe zu fällen/roden oder in sonstiger Weise nachhaltig zu schädigen. Zahlreiche Ausnahmen (Obstbäume, Wald u.a.) waren vorgesehen und die Möglichkeit, Ausnahme genehmigungen „aus gerechtfertigten Gründen“ zu erhalten. Die für diese Fälle vorgesehenen Ersatzpflanzungen bzw. Ausgleichszahlungen können nicht anders als »völlig unzureichend« beschrieben werden. Der genaue Wortlaut kann in den Anlagen der Ausschusssitzung vom 21. März nachgelesen werden.

Ohne Genehmigung erfolgte Fällungen/Rodungen bzw. Schädigungen sollten als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von 1000 oder 2000 Euro geahndet werden. Der sich damit für die Verwaltung ergebende Aufwand für Bestandsaufnahme/ Kontrolle/ Ausnahme genehmigungen/ Ahndungen, liegt auf der Hand.

Der Erhalt alter großer Bäume und artenreicher Hecken ist für Klima, Tierwelt, Natur und Umwelt von höchster Bedeutung, insbesondere für uns Menschen und unsere gesunden Lebensverhältnisse. Der Weg über Verbote in der vorgeschlagenen Form ist nach Auffassung der SPD-Stadtratsfraktion allerdings so aufwendig wie wenig zielführend.

Jeder, der Bäume oder Hecken »loswerden« will, findet einen Weg über Gutachten, Ausnahmen und scheut nicht die lächerlichen Ersatzpflanzungen oder Geldbußen. Bauträger, die »alles platt machen«, müssen über entsprechende Bauleitplanung eingefangen werden. Auch die Naturschutzbehörden sind hier in der Pflicht. Weiter Möglichkeiten bestehen über Festsetzungen in der Baugenehmigung.

Nachbarstreitigkeiten sollten ebenfalls nicht über eine Verbotssatzung noch befördert werden.

Der einzelne Grundeigentümer benötigt oftmals Hilfe und Unterstützung bei der Pflege und Unterhaltung großer Bäume und alter Hecken. Hier Anlaufstellen und Förderungen zu schaffen, ist sinnvoll und wird bereits von Kommunen gehandhabt. Auch die Stadt Friedberg hat ein Förderprogramm für die Pflege bestehender großer Bäume.

Abschließend ist das gesamte Stadtgebiet Friedberg naturnah und nicht mit Ballungsräumen zu vergleichen. Unsere Bürgerschaft ist aufgeklärt, gebildet und umweltbewusst und braucht keine Verbote, sondern Informationen, Unterstützung und Förderung, wenn es um den Erhalt unserer wertvollen Bäume und Hecken geht.

Simone Hörmann von und zu Guttenberg, stellvertretende Fraktionsvorsitzende



Eine Partnerstadt in Afrika?

Braucht's das? Über diese Frage wird am 30. März im Stadtrat entschieden. Wir denken ja, denn es ist sinnvoll sich in unserer globalisierten und mediengefluteten Welt ein eigenes Bild zu machen von der Welt und den Menschen. Denn um die geht es, um Menschen, die eine andere Kultur haben und ganz andere Lebensumstände wie in unserem Städtchen.

Engagierte BürgerInnen haben Kontakt hergestellt zu der Stadt Zafi in Togo, eines kleinen Staats in Westafrika. Eine Delegation war bereits hier und auch ein Gegenbesuch ist inzwischen erfolgt. Beide Seiten haben viele Eindrücke mitnehmen können und waren begeis-

tert von der Herzlichkeit, hier wie in Togo. Der Wunsch ist, sich kennenzulernen und sich auf Augenhöhe auszutauschen und sich zu unterstützen, das ist der Motor dieser Entwicklungspartnerschaft.

Die Unterstützung erfolgt aber nicht ausschließlich von der Stadt Friedberg, denn der Austausch ist Teil des Förderprogramms Engagement Global. Aus diesem Programm werden in der Regel auch konkrete Projekte gefördert, sodass der finanzielle Aufwand für die Stadt gering ist. Die Projekte werden vor Ort über bürgerschaftliches Engagement erarbeitet und im Austausch vorangetrieben. Gerade der globale Süden spürt den Klimawandel bereits deutlich

und die Industriestaaten des Nordens, letztendlich die Hauptverantwortlichen des Klimawandels müssen sich der Verantwortung stellen.

Unterstützung ist das eine, wichtiger ist mir aber die menschliche Komponente: Voneinander zu lernen, Verständnis zu entwickeln und Gemeinsamkeit zu finden. Denn letztendlich wollen wir doch alle dasselbe, eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder auf dieser einen kleinen Welt, die wir alle teilen.

C. Eser-Schubert, Fraktionsvorsitzende



Windkraft im Stadtgebiet Friedberg

Im Stadtrat ist die Windkraft im Stadtgebiet wieder auf der Tagesordnung. Das kommt nicht überraschend und war zu erwarten.

Es zeichnete sich die letzten Jahre ab, dass Bayern bezüglich Windkraft hinterherhinkt und eine Energiewende mit regenerativen Energien insbesondere im Winterhalbjahr – auch Windkraft – erfordert. Der Ukraine Konflikt hat uns gezeigt, wie erpressbar und abhängig wir in der Energieversorgung mit fossilen Energieträgern sind. Der Stadtrat hat in der Konsequenz in einem Grundsatzbeschluss namens Ukraineresolution im März 2022 als Punkt 8 einstimmig beschlossen:

Der Stadtrat betont die Bedeutung der Energiewende weg von importieren und fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien sowohl bei der Stromerzeugung als auch der Wärmeversorgung als

auch im Bereich der Mobilität. Dazu muss die Stadt Friedberg entlang ihres Energienutzungsplans einen eigenen Beitrag leisten und die Potenziale im Stadtgebiet stärker als bisher erschließen. Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien sind im Rahmen des rechtlich Zulässigen daher stets mit Vorrang zu bearbeiten.

In den letzten Jahren haben wir in Friedberg wenig erreicht beim Thema Energiewende zum Schutz des Weltklimas. Jetzt muss und wird alles schnell gehen. Dabei müssen wir aber versuchen, nicht neue Fehler zu machen. Wir müssen unterschiedlichste Belange fair und offen abwägen und gerecht entscheiden. Moderne Windkraftanlagen werden nicht unbedingt als schön empfunden, für viele beeinträchtigen sie das Landschaftsbild unserer gewohnten Heimat. Die Rotoren können auch Tierarten gefährden und Menschen durch Schall und Schattenwurf beeinträchtigen. Aber wir haben es in der

Hand, diese Abwägungen selbst im Rahmen einer geordneten Bauleitplanung selbst zu bestimmen. Unser Ziel ist eine Energieerzeugung und Wertschöpfung vor Ort mit Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, beispielsweise mithilfe der Bürger Energie Genossenschaft.

Wir wollen unseren Beitrag leisten für die Akzeptanz für die Energiewende in Friedberg. Uns ist wichtig, dass wir offen, transparent und demokratisch abwägen, alle Bürgerinnen und Bürger mitnehmen, alle fachlichen Argumente berücksichtigen und ein Ergebnis finden, das von einer großen Mehrheit getragen wird.

Hubert Nießner, Pfleger für Energie, Umwelt und Klimaschutz, und Wolfgang Rockelmann Fraktionsvorsitzender



Freud und Leid liegen nah beieinander

Schön ist sie geworden, unsere neue Förderschule, und viele Lehrer/innen, die keinen Parkplatz haben, sind dort beschäftigt. Leider zum Ärger aller Anwohner/innen der benachbarten Wohnquartiere sowie der Besucher/innen der Wallfahrtskirche, da nun die Parkplätze rund um Herrgottsruh von Lehrer/innen bzw. Schüler/innen mitbenutzt werden.

Parkplätze sind Mangelware, und das nicht erst, seit unser Bildungszentrum rund um den VP (Volksfestplatz) komplett wurde. Leider ist der Bürgermeister unserer Forderung nach einer städtischen TG (Tiefgarage) unter der neu gebauten Förderschule nicht nachgekommen!

Wir wurden auf die Generalsanierung des Volksfestplatzes verärgert und es wurde von unserer Verwaltungsspitze eine TG unter dem VP in Aussicht gestellt! Bei der jetzigen Finanzlage wird es wohl weder eine Oberflächenneugestaltung des VP noch eine darunter liegende TG geben! Diese missliche Situation zeigt wieder einmal, wie sinnlos gute Ideen vertan werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist festzustellen, dass Lehrer/innen sowie Besucher/innen von Schule, Kirche oder Gastronomie zu empfehlen ist, den ÖPNV oder das Fahrrad zu nutzen.

Die Anreise mit dem PKW und die dazugehörige Suche nach einem Parkplatz ist für die Bewohner/innen dieses Viertels schlicht eine Zumutung! Hier muss dringend nachgebessert werden!!

Zum konstruktiven Gedankenaustausch laden wir die Bürger/innen Friedbergs herzlich ein. Wir treffen uns in jeder geraden KW am Dienstag um 19.30 Uhr im Gasthof Kreisi. Die Termine werden auch in der örtlichen Tagespresse veröffentlicht.

Johannes Hatzold



Frühlingserwachen

In Friedberg startet die Tourismussaison mit spannenden Stadtführungen und E-Bike Verleih



Stadtführerin Margit Möding nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine kleine Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte der Stadt. © Ines Bobinger/Stadt Friedberg

Friedberger Geschichte(n) erleben und neu entdecken? Die **Touristinfo** hat dazu spannende, oft kostenlose Erlebnisse für Gäste und Bewohner im Angebot: Das **neue Stadtführungsprogramm** bietet übers Jahr einen bunten Themenmix. Neben dem klassischen Sightseeing-Rundgang kann man sich mit dem Uhrmacher oder der Magd auf den Weg machen. Rund ums Schloss hört man schaurig-schöne Geschichten oder man erkundet Friedberg bei einem Abendspaziergang rund um den Töpfermarkt. Gruslig könnte es bei einer Taschenlampenführung durch die verwinkelten Altstadtgassen bis zum Köpfhäusl werden. Tief in die »Friedberger Unterwelt« steigen die Teilnehmer bei einer Führung durch die historischen Brauereikeller hinab, im Anschluss wird eine gemütliche Brotzeit – je nach Gusto auch passend mit Bier – angeboten. Zudem stehen die Friedberger Kirchen im Fokus, sowohl die prächtige Wallfahrtskirche Herrgottsruh als auch St. Jakob, die sehenswerte Stadtpfarrkirche. Zum Veranstaltungshöhepunkt des Jahres, der »Friedberger Zeit«, finden fast täglich Führungen statt, bei denen sich die Stadt als ganz besondere Freiluftkulisse mit schier unerschöpflichem Rahmenprogramm präsentiert.

Umfangreiche Informationen zum Stadtführungsprogramm hat die Touristinfo im neuen **Flyer** zusammengefasst, alle Angebote können auch für Gruppen zu Wunschterminen gebucht werden. Die Broschüre ist an der **Infothek im Rathaus** und an weiteren zahlreichen Stellen in der Stadt kostenlos erhältlich. Die Informationen findet man natürlich auch auf der Homepage der Stadt, hier steht der **Flyer zum Download** zur Verfügung. Gerne wird das Programm auch zugesandt. Mehr zu den Stadtführungen auch auf **Seite 6**.

Hopp auf's Rad!

Ab sofort können wieder **E-Bikes** über die Touristinfo ausgeliehen werden. Mit den zwei zur Verfügung stehenden Trekking-Bikes lassen sich die gut ausgeschilderten Themenradwege zu geschichtsträchtigen Orten und einzigartigen Naturräumen im Wittelsbacher Land ganz individuell erkunden. Die Karte »**Radtouren im Wittelsbacher Land**« gibt es als Service kostenlos dazu.

Weitere E-Bikes wurden an Gastgeber im Stadtgebiet zur Unterstützung des touristischen Angebotes abgegeben. Die Mietgebühr beträgt 10 Euro pro Tag, die maximale Leihdauer beträgt drei Tage. Die Ausleihe ist auch über das Wochenende möglich. Eine Reservierung ist erforderlich!

Informationen zu Stadtführungen, E-Bikes und weitere Fragen sind bei der Touristinfo unter Tel. 0821-6002-436, -450, -451 oder E-Mail: touristinfo@friedberg.de zu erhalten.

► www.friedberg.de



Endlich ist es soweit

Der Baustart für die Erweiterung der Grundschule Friedberg Süd wurde mit einem Spatenstich mit Wunschboxlegung gefeiert



Die Freude beim Spatenstich war groß: (v.l.n.r.) Ruth Kotzian (Direktorin der Grundschule), Richard Scharold (2. Bürgermeister), Wolfgang Basch (Kommunalreferent), Roland Eichmann (Erster Bürgermeister), Claudia Eser-Schuberth (3. Bürgermeisterin), Benjamin Michel (Architekturbüro) © Corinna Klövekorn/Stadt Friedberg

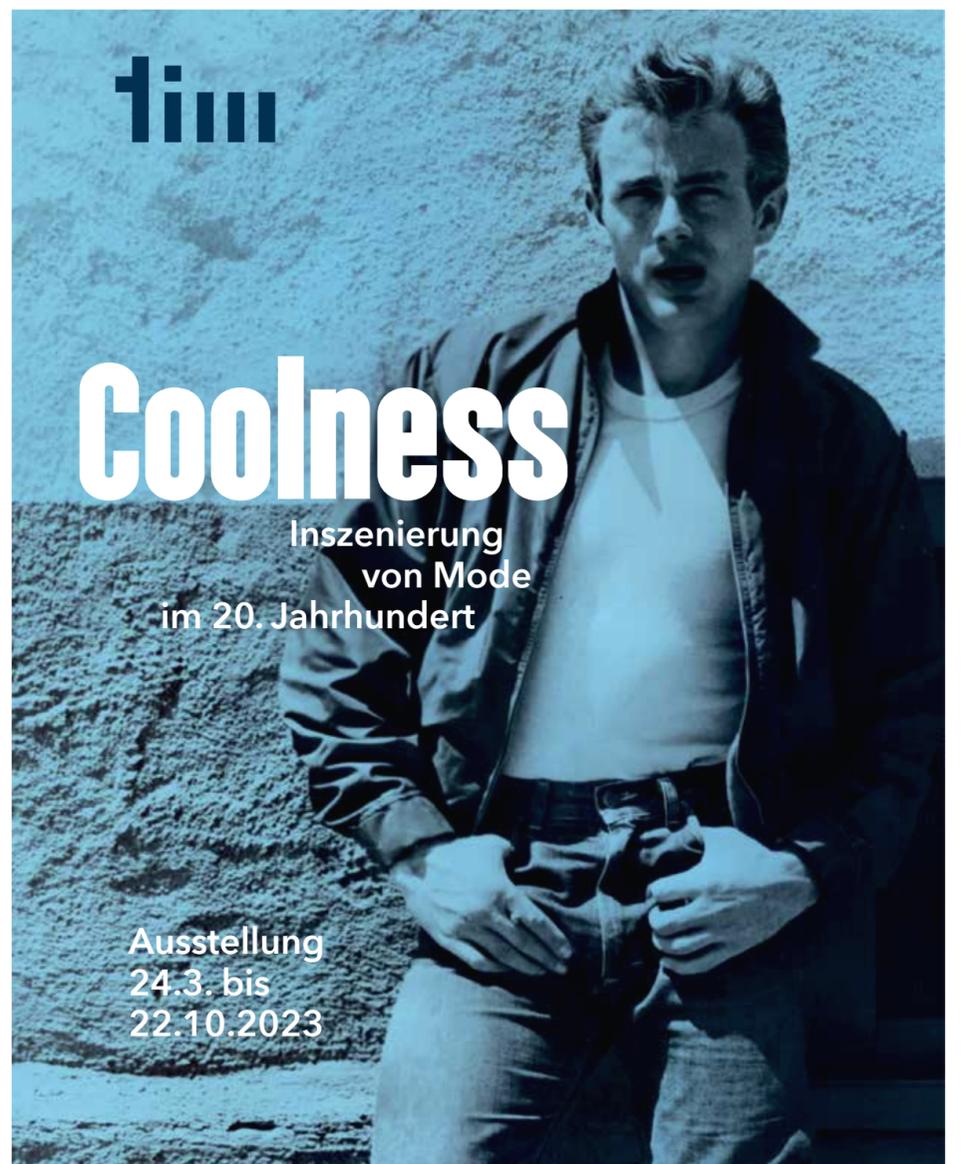
Mit Gesang, Tanz und feierlichen Worten wurde am **Freitag, 24. März** der Baubeginn des Erweiterungsbaus der Grundschule Friedberg Süd begrüßt. Sowohl die Verantwortlichen bei der Stadt als auch der Schule zeigten sich erleichtert, dass die Bauarbeiten nach Verzögerungen nun beginnen können. »Endlich, ja endlich ist es soweit« war auch aus den singenden Mündern des Schulchors zu vernehmen. Bürgermeister **Roland Eichmann** sowie die Direktorin der Grundschule, **Ruth Kotzian**, begrüßten die Gäste sowie die Schülerinnen und Schüler mit kurzen Ansprachen. Eine Tanzgruppe sorgte für weiteren Schwung.

Schülerinnen und Schüler vergraben Wunschbox

Anlässlich der Feier wurde von den Schülerinnen und Schülern eine Wunschbox bestückt und vergraben. Und so wanderten vor allem Bauarbeiterutensilien in die Box: Meterstab, Plastikbagger, Kelle, Hammer, Zange, Pinsel, Besen, Spielgeld, Hobel, Besteck, Gehörschutz und Bilder. Parallel war passenderweise das Lied »Wer will fleißige Handwerker sehn?« zu hören.

Bis Ende 2024 sollen Bauarbeiten abgeschlossen sein

Die Grundschule Süd wird um rund 1.110 Quadratmeter erweitert. Der Anbau wird ein 23 Meter mal 36 Meter Querriegelbau, der am Nordtrakt anschließt. Die Mensa im Erdgeschoss wird zu einem Multifunktionsraum mit einer Nutzung als Speiseraum und Aufenthaltsbereich im täglichen Schulkontext sowie der Nutzung als Veranstaltungsbereich für Aufführungen, Schulversammlungen, Elternabende oder Informationsveranstaltungen. Zudem entstehen vier Räume für die Mittagsbetreuung im Erdgeschoss, drei Klassenzimmer und eine Lernlandschaft für Kinder mit Lernrückstand oder -vorsprung und ein Musikraum im Obergeschoss. Ende 2024 soll das Bauprojekt, das insgesamt **rund 13 Millionen Euro** kosten soll, abgeschlossen sein.



tim

Coolness

Inszenierung von Mode im 20. Jahrhundert

Ausstellung 24.3. bis 22.10.2023

Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) www.timbayern.de

Kooperationspartner
LWL
Für die Region
Augsburg-Donau-Ries

Medienpartner
Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Kooperationspartner
Außenwerbung
Augsburg-Donau-Ries

Kulturpartner
RAVEN



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen

Hausmeister (m/w/d) für das Kultur- und Veranstaltungszentrum »Wittelsbacher Schloss«



Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Instandhaltung des Gebäudes und der technischen Gebäudeausstattung, die Betreuung von Veranstaltungen (mit Wochenenddienst) sowie die Außenanlagenpflege.

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf ► www.friedberg.de/jobs

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 16. April 2023 auf ► www.friedberg.de/jobs bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

Kuchen, Torten und Popmusik

Das Bürgernetz Friedberg organisiert einen Benefizkuchenmarkt, einen Ausflug und lädt zum gemeinsamen Singen ein



Der Benefizkuchenmarkt, den das Bürgernetz am **Samstag, 29. April** von 14.30 bis 16.30 Uhr im »Lokschuppen« veranstaltet, findet zum 10-jährigen Jubiläum statt. Hier werden viele leckere und selbstgebackene Kuchen von den ehrenamtlichen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker angeboten.

Es ist die Gelegenheit alte und neue Bekannte zu treffen, gute Stimmung zu genießen und sich das eine oder andere Stück Kuchen oder Torte schmecken zu lassen. Sehr beliebt bei den Friedbergerinnen und Friedberger ist die Möglichkeit einfach vorbei zu kommen, um sich die leckeren »Kuchen zur Mitnahme« abzuholen. Einige der hausgemachten Leckereien werden am Ende des Tages als Präsent an ein Friedberger Seniorenheim übergeben.

Für eine bombige Stimmung garantieren die Musikerinnen und Musiker der **Bürgernetzpopband**, kurz »BNP« genannt. Wenn die Gitarren und die Mikrofone ausgepackt werden und **Petra Bauer, Joe Ditchen, Mary Fischer** und **Peter Wörlein** loslegen, ist die Begeisterung jedes Mal riesig. Wenn dann noch das Wetter mitspielt, liegt am Bahnhof ein Hauch von Open-Air-Festival in der Luft. Die freien Tische im Außengelände sind dann immer sehr begehrt.

Der Erlös des Benefizmarktes kommt den sozialen Zwecken des Bürgernetzes zugute. Das sind beispielsweise der begleitete Fahrdienst, die Nachbarschaftshilfe und das Veranstaltungsprogramm. Das vielfältige Angebot und die Kombination mit Kaffee, Kuchen und Musik sind wirklich einzigartig und sorgen für gute Laune bei Jung und Alt.

Ausflug in die Münchner Residenz – Königsbau

Am **Sonntag, 23. April** von 13 bis ca. 19 Uhr veranstaltet das Bürgernetz Friedberg mit **Gudrun Opladen** und **Jeanne Graf** einen Ausflug in die Residenz nach München. **Cornelia Herbst**



führt durch den nach 10 Jahren wieder geöffneten, frisch sanierten Königsbau. Anschließend wird ein Café in München besucht. Der Treffpunkt ist am Friedberger Bahnhof um 12.40 Uhr. Um ein pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten. Die Gebühr beträgt für die Zugfahrt ca. 10 Euro. Der Eintritt und die Führung sind auf Spendenbasis. **Anmeldungen** unter 0821-26891 29 oder info@buergernetz-friedberg.de

Montagsänger im Bürgernetz Friedberg

Die Montagsänger treffen sich einmal monatlich **jeden 3. Montag** von 15 bis 17 Uhr. Unter dem Motto »**Singen macht Freu(n)de**« werden volkstümliche Lieder mit Akkordeonbegleitung im Bürgernetz Friedberg gesungen. Alle singbegeisterten Menschen sind herzlich willkommen im Lokschuppen, Bahnhofstr. 28 im alten Bahnhof in Friedberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Kommen und Mitsingen!

Weitere Informationen unter www.buergernetz-friedberg.de

Licht und Raum

Der Friedberger Kunstspechte e.V. präsentiert seine Frühjahrsausstellung



Als kleiner aber sehr aktiver Verein bereichern die Friedberger Kunstspechte seit vielen Jahren das Friedberger Kulturleben.

Am **Samstag, 15. April** eröffnen die Mitglieder in der frisch renovierten **Archivgalerie Friedberg**, Pfarrstr. 6, ihre neue Ausstellung.

Passend zum Ausstellungsraum haben sie das Thema »**Licht und Raum**« gewählt. Neue Werke unter dem Motto »**Kunst in neuen Räumen**« sind hierfür entstanden, wobei natürlich »Raum« von den Kunstschaffenden bestimmt nicht nur als Zimmer interpretiert wird.

Die Ausstellung ist bis Ende April immer samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen unter www.kunstspechte.de

Friedburger

Bei der Vhs Aichach-Friedberg kann man sowohl den Ernährungsplan als auch den Horizont erweitern



Vegane Gäste kündigen sich zum Grillen an? Ihr Buffet soll um pflanzliche Optionen erweitert werden? Sie wollen aber nicht auf Fertigprodukte zurückgreifen? Wie wäre es dann damit, die Gäste oder die Familie mit einfachen, schnellen Burgern, klassisch im Brötchen oder als Miniburger am Buffet oder für unterwegs zu überraschen. In dem Kurs »**15-Minuten-Burger vegan – ideal zum Grillen, für Buffets oder auch für unterwegs**« der Vhs Aichach-Friedberg werden unter Anleitung drei verschiedene Burger zubereitet. Vegane Burger schnell und mit einfachen Zutaten. Klassisch als Burger, Beilage oder Meal Prep in Bio-Qualität.

Jeder Koch- und Backkurs beinhaltet Tipps zur gesunden Ernährung, Informationen zur Verwendung gesunder Lebensmittel und eine gesundheitsfördernde Verarbeitung der Lebensmittel.

Der einmalige Kurs findet am **Dienstag, 18. April** von 19 bis 21 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 13 Euro zuzüglich Materialkosten von 4 Euro. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen sind: Schürze, Einmalhandschuhe, Geschirrtuch und Restebox.

Die Vhs bietet noch weitere Kurse im April an, darunter auch »**Erschöpfung- Burnout-Depression -Wie kann geholfen werden**« am 17. April, »**Wie Loslassen leichter gelingt!**« am 18. April und »**ADHS im Erwachsenenalter – Was ist das und was macht das?**« ebenfalls am 18. April. Das ausführliche **Programm** und weitere **Informationen** zu den Kursen unter www.vhs-aichach-friedberg.de oder unter Tel: 08251-8737-0

5.3. bis 30.4.2023
www.kunstverein-augsburg.de

**Rubén
 Martín de Lucas**

STUPID BORDERS

Wir danken unseren Unterstützern:

Stadt Augsburg, Arno Buchegger Stiftung, a3KULTUR

Kunstverein Augsburg

Das Ende naht

Noch bis 23. April haben furchtlose Besucher die Möglichkeit, die Sonderausstellung »Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck« zu entdecken.

Überblicksführung

Samstag, 15. April, 14 Uhr
Sonntag, 16. April, 11 Uhr

Themenführung

Samstag, 8. April, 14 Uhr

»Auf den Spuren von Fritz Schwimbeck« mit Turmbesteigung
Die Führungen sind jeweils frei, zzgl. Eintritt, Voranmeldung unter 0821-6002-684.



Lesung: »Blumen des Bösen. Über die Schönheit des Scheußlichen.«

Mittwoch, 19. April, 19 Uhr, im Café
Zum Abschluss der Ausstellung nimmt die Schriftstellerin Katharina Maier die Besucher mit auf eine dunkle Reise in die Literatur.

Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird gebeten unter 0821-6002-684.

Weitere Informationen unter:

»www.museum-friedberg.de

Frauenpower

Im April übernehmen die Frauen das Zepter im Schloss

Duo Rossel: »Vielsaitig«

Höchste Virtuosität, perfektes Zusammenspiel und leidenschaftliche Spielfreude sind die Markenzeichen des Augsburger Geschwister-Duos **Angela Rossel** (Violine) und **Ruth Maria Rossel** (Violoncello).



Im abwechslungsreichen Programm »Vielsaitig« präsentiert das Duo am **Freitag, 21. April** (20 Uhr) Musik von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Mikhail Glinka über Astor Piazzolla bis hin zu herrlichen Kompositionen der Filmmusik. VVK: 19 Euro

Im Wiener Kaffeehaus

Was macht den Besuch in einem Wiener Kaffeehaus aus? Süße Gaumenfreuden und musikalischer Hörgenuss durch Live-Musik. Lassen Sie sich Sacher- oder Mozart-Torte, Obstkuchen und Gugelhupf mit Schlagobers zu beliebten Melodien schmecken.



Die Friedberger Sopranistin **Susanne Kaffer**, Violinistin **Nicole Ostmann** und Pianistin **Kaori Kashimoto** bieten am **Sonntag, 23. April** (14 Uhr) ein unterhaltsames Programm aus Wiener Liedern und Operettenmelodien auf kammermusikalisch höchstem Niveau. VVK: 22 Euro inklusive Kaffee, Tee, Kuchen und ein Glas Prosecco



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: »stadt-friedberg.reservix.de

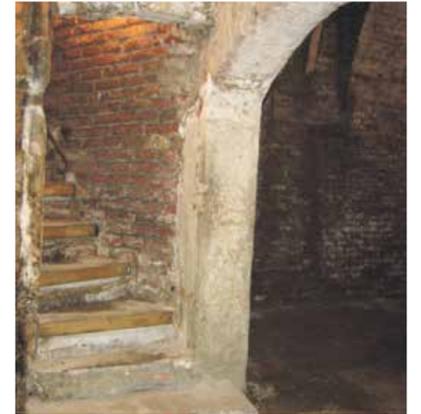
Weitere Infos unter: »www.wittelsbacher-schloss.de



Kirchenführung:

Wallfahrtskirche Herrgottsruh
Sonntag, 2. April, 15 Uhr

Die barocke Kirche ist über 650 Jahre alt und hat viel Überraschendes zu bieten. Die Führung ist kostenfrei, die Teilnahme ohne Anmeldung möglich. Treffpunkt: Kirche



Brauereikellerführung mit anschließender Brotzeit

Samstag, 15. April, 17 Uhr
Anmeldung erforderlich! Die Kosten betragen 15 Euro pro Person inklusive der Brotzeit. Treffpunkt: Marienbrunnen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821-6002-436/ - 450/ - 451 und per Mail touristinfo@friedberg.de
»www.friedberg.de/tourismus

WO **SEGMÜLLER** DRAUFSTEHT, HAT ALLES SEINEN **TIEFPREIS**.

SEGMÜLLER VORTEIL #1: TIEFSTE PREISE

- Der SEGMÜLLER Tiefpreis ist immer günstiger als jede Rabattaktion der Konkurrenz.
- Falls Sie ein Produkt woanders günstiger finden, erstatten wir Ihnen die Differenz – sogar noch bis zu vier Wochen nach dem Kauf.
- Gilt auch für alle Markenprodukte.
- Ohne kleingedruckte Ausnahmen.

Alle Vorteile unter segmuller.de



inkl. 3 Rückenkissen

inkl. Sitzvorzug

999.-
Polstergarnitur



verschiedene Bezugsstoffe zum individuellen Preis

Polstergarnitur „Magnetic“ im tollen Stoffbezug mit schwarzen Metallfüßen, inkl. 3 Rückenkissen, bestehend aus: Sofa 2-Sitzer inkl. motorischem Sitzvorzug Armlehne links und Longchair mit Armlehne rechts, Stellmaß ca. 266x180 cm, 3686626

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 19:00 Uhr

Promotionsteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 26.03.2023 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 221995

SEGMÜLLER